

# Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1910.

Nr. 22.

**Inhalt:** Bekanntmachung, betreffend den Austritt von Jamaica aus dem Verbands der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903. S. 663. — Bekanntmachung, betreffend den Beitritt von Neu-Seeland zu der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903. S. 663. — Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 664.

(Nr. 3756.) Bekanntmachung, betreffend den Austritt von Jamaica aus dem Verbands der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 18. April 1910.

Die Königlich Großbritannische Regierung hat der Regierung der Französischen Republik den Rücktritt von Jamaica von der internationalen Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903, angezeigt.

Berlin, den 18. April 1910.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage:  
von Koerner.

(Nr. 3757.) Bekanntmachung, betreffend den Beitritt von Neu-Seeland zu der internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzbl. 1907 S. 425). Vom 19. April 1910.

Die Königlich Großbritannische Regierung hat der Regierung der Französischen Republik angezeigt, daß die Bestimmungen der internationalen Übereinkunft, betreffend Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber, vom 3. Dezember 1903 auf Neu-Seeland anwendbar sind.

Berlin, den 19. April 1910.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage:  
Stemrich.

(Nr. 3758.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 23. April 1910.

Auf Grund der Schlußbestimmung in der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:

#### Nr. Ia. Sprengstoffe.

In den Eingangsbestimmungen A. Sprengmittel. 2. Gruppe b) wird:

1. der mit „Alkalsit I“ beginnende Absatz gefaßt:

Alkalsit I (Gemenge von höchstens 27 Prozent Kaliumperchlorat, von Ammoniaksalpeter, höchstens 24 Prozent Natronsalpeter, höchstens 8 Prozent Trinitrotoluol, sowie von Holzmehl, Mehl und Nitronaphthalin).

2. der mit „Wetter-Permonit, Permonit II“ beginnende Absatz gefaßt:

Wetter-Permonit, Permonit II (Gemenge von höchstens 34 Prozent Kaliumperchlorat, von Ammoniaksalpeter, Kochsalz, höchstens 7 Prozent Trinitrotoluol, von Holzmehl, Mehl, Melan — Gemisch von 1 Teil Glycerin und  $3\frac{1}{2}$  Teilen Leim — sowie von höchstens 6 Prozent Nitroglycerin).

3. hinter dem mit „Silesia“ beginnenden Absatz eingeschaltet:

Dondit I (Gemenge von höchstens 20 Prozent Ammoniumperchlorat, von Ammoniaksalpeter und von höchstens 27 Prozent Natronsalpeter auch mit Barytsalpeter — höchstens 6 Prozent — und mit höchstens 20 Prozent Trinitrotoluol).

Dondit II (Gemenge von höchstens 15 Prozent Ammoniumperchlorat, von Ammoniaksalpeter und von höchstens 30 Prozent Natronsalpeter, auch mit Barytsalpeter — höchstens 10 Prozent — und mit höchstens 22,5 Prozent Trinitrotoluol und Kochsalz).

#### VI. Fäulnisfähige Stoffe.

Im Abschnitt A. Verpackung. Abs. (2) b) wird der Eingang gefaßt:

b) Stoffe der Ziffern 3, 7 und 9 bedürfen keiner besonderen Verpackung, müssen aber, wenn unverpackt, mit dichten Wagendecken völlig eingedeckt sein; Wagendecken sind jedoch bei Stalldünger der Ziffer 7 nicht erforderlich, wenn die Wagen nur bis zur Bordhöhe beladen und die Sendungen mit einer dünnen Schicht von Erde oder Sand vollständig bedeckt werden; Hausmüll . . . . usw. wie bisher.

Die Änderungen treten sofort in Kraft.

Berlin, den 23. April 1910.

Das Reichs-Eisenbahnamt.

Wackerzapp.

---

Herausgegeben im Reichsamt des Innern. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.  
Bestellungen auf einzelne Stücke des Reichs-Befehlsblatts sind an die Postanstalten zu richten.

